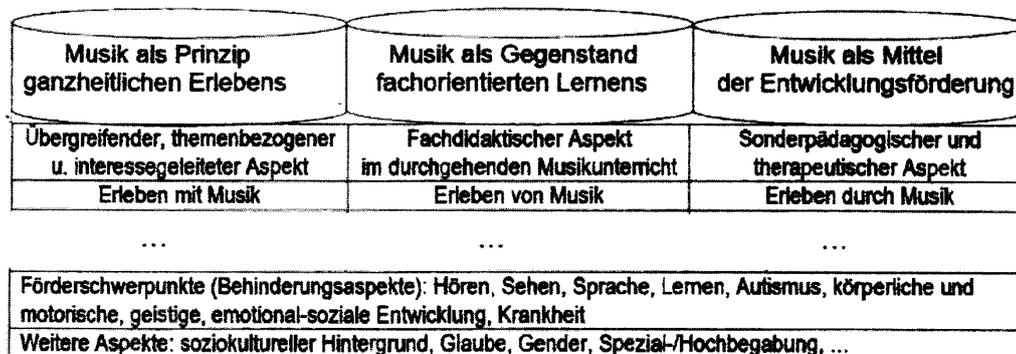


KLAUSURTHEMEN HERBST 2018

Thema Nr. 1

Der Musik-Sonderpädagoge Björn Tischler hat in den letzten Jahren einige Beiträge zur Thematik des Musikunterrichts unter inklusiver Perspektive veröffentlicht – u. a. 2016 in der Zeitschrift *Diskussion Musikpädagogik* (Heft 70, S. 10-19) den Artikel *Inklusion und ihre möglichen Folgen für den Musikunterricht. Ein Beitrag zur musikpädagogischen Inklusionsdiskussion*.

- Zur Veranschaulichung von *Möglichkeiten und Funktionen schulischer Musikpädagogik* verweist Tischler auf das folgende *Drei-Säulen-Modell* (S. 16f., im Folgenden ausschnitthaft dargestellt):



Diskutieren Sie das Modell unter Berücksichtigung der musikdidaktischen Fachdiskussion!

- Zur *Musik als Gegenstand fachorientierten Lernens* (Säule 2) führt Tischler u. a. aus: *Im Vordergrund steht die Vermittlung kulturell-ästhetischer Vielfalt. Hier handelt es sich um den regulären, durchgehenden und aufbauenden Musikunterricht im engeren Sinne, der jedoch aus integrativer wie inklusiver Sicht Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen einbezieht. Die damit verbundene große Spannbreite unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und -präferenzen stellt die Lehrperson vor besonders große Herausforderungen.* (S. 14)

Erläutern Sie konkrete Möglichkeiten und Schwierigkeiten im Umgang mit der *große(n) Spannbreite unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und -präferenzen im Musikunterricht im engeren Sinne!*

[identische Aufgabenstellung für GS, MS und RS]

Thema Nr. 2

„Allgemein lässt sich die Frage stellen, wie Musik und Bewegung sinnvoll aufeinander zu beziehen sind. Diese Frage gewinnt an Reiz, wenn man die Musik als Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand für Lernende in den Mittelpunkt rückt und dann der Rolle nachgeht, die Bewegung in diesem Rahmen haben kann.“

[Aus: Christoph Stange: Musikbezogene Bewegung – Zur Integration von Bewegung in einen musikpädagogischen Rahmen, in: Diskussion Musikpädagogik 65/2015, S. 4–11]

GS:

1. Erläutern Sie musikdidaktische Positionen, die einer sinnvollen Beziehung von Musik und Bewegung besondere Bedeutung beimessen!
2. Zeigen Sie an unterschiedlichen Unterrichtsskizzen auf, wie Musik durch den Einsatz von Bewegung im Unterricht der Grundschule sinnvoll erschlossen werden kann!

[MS wie GS, aber mit entsprechend geänderter Schularthbezeichnung bei Teilaufgabe 2;

RS wie GS, aber mit entsprechend geänderter Schularthbezeichnung und der Forderung von *zwei unterschiedlichen Unterrichtsskizzen* bei Teilaufgabe 2]

Thema Nr. 3

„Ziel des Musikunterrichts der Grund- und Hauptschule ist es, Introduction in Musikkultur, d. h. in die objektive Musikkultur der Gegenwart und in die subjektive Musikkultur als Hörkultur[,] zu leisten...“

[Aus: Heinz Antholz: Unterricht in Musik. Ein historischer und systematischer Aufriss seiner Didaktik. Düsseldorf 1970, S. 118ff.]

GS:

1. Ist die von Antholz vor fast fünfzig Jahren formulierte Zielperspektive heute noch relevant – auch in Bezug auf die Grundschule? Beziehen Sie Position unter Berücksichtigung der aktuellen Fachdiskussion!
2. Differenzieren Sie das übergeordnete Ziel einer „Introduction in Musikkultur“ in Teilziele und erläutern Sie Möglichkeiten ihrer Umsetzung im Musikunterricht!

[MS wie GS, aber mit entsprechend geänderter Schularthbezeichnung bei Teilaufgabe 1;

RS wie GS, aber mit entsprechend geändertem und im Satz vorgezogenem Schularthinweis bei Teilaufgabe 1]